



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen für Fahrtenskipper

Rettungswesten



- ▶ Informationen zur lebensrettenden Ausrüstung
- ▶ und der Appell, sie auch zu tragen ...



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen für Fahrtenskipper

Rettungswesten

**Es gibt keinen Ausrüstungsgegenstand,
der sicherer dem Tod durch Ertrinken
entgegenwirkt als eine gute Rettungsweste**





Rettungswesten

► Etwas Statistik gefällig ?

55 % der Ertrunkenen ereilt ihr Schicksal im Abstand von **unter 3 Metern zu ihren Rettern oder Rettungsgeräten!**

In den letzten 10 Jahren sind laut Material der Seeunfalluntersuchungsstelle 81 Segler in Deutschland ums Leben gekommen.

Neun sind eines natürlichen Todes gestorben, 72 sind ertrunken.

Von diesen Toten trug keiner eine Rettungsweste !



Rettungswesten

► ... gibt es als

Feststoffwesten



**Aufblasbare Westen
(Automatikwesten)**

Fotos:



Nicht zu verwechseln mit Schwimmwesten und Schwimmhilfen

... die können wir an Bord nicht gebrauchen !



Rettungswesten

Es gibt 3 Auftriebsklassen:

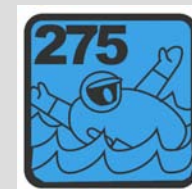
100 Newton



150 Newton



275 Newton



Nur die 275 N Weste hält Ihre Atemöffnungen ohne Wellengang auch in Bauchlage über Wasser.

Alles, was darunter liegt, hat an Bord nichts verloren
– das sind Schwimmhilfen und Schwimmwesten

– aber auch die meisten Feststoffwesten !



Rettungswesten

► Wer es genau wissen will ...



Klasse 100 Newton / EN 395

10,2 kg Auftrieb

Für Rettungswesten in ruhigen Binnen- und Küstengewässern, zusammen mit leichtem Ölzeug nur eingeschränkt ohnmachtsicher.



Klasse 150 Newton / EN 396

15,3 kg Auftrieb

Für Rettungswesten, die auf hoher See zum Einsatz kommen, in Verbindung mit wetterfestem Ölzeug. Nur eingeschränkt ohnmachtsicher zusammen mit schwerer Kleidung.



Klasse 275 Newton / EN 399

28 - 32 kg Auftrieb

Rettungswesten, die für extreme Wetter- und Revierbedingungen entwickelt wurden - ohnmachtsicher auch in Verbindung mit Schwerkletterkleidung.



Rettungswesten

► Was sollen die Rettungswesten können ?



- > Rettungswesten sollen ohnmachtssicher sein
- > Einschränkung:
Sie sollen einen Schwimmer in Badekleidung innerhalb von 6 sek. in die Rückenlage drehen.



- > Einen mit Wetterschutzbekleidung ausgestatteten Segler drehen nur sehr wenige Rettungswesten innerhalb dieser Zeit in die Rückenlage!

Wenn Sie Glück haben, geschieht dieses in ca. 60 bis 90 Sekunden



Rettungswesten

► Und was sonst noch wichtig ist ...



- > Das Gurtsystem einer Weste sollte rutschfest sein.
- > Zwischen Brustgurt und Körper darf gerade eben eine flache Hand passen, sonst rutscht die Weste nach oben und der Schwimmer ertrinkt!
- > Um das zu verhindern, ist ein Schrittgurt zweckmäßig!
- > Und die Weste muss eine stabile Befestigungsmöglichkeit für die Lifeline („Lifebelt“) haben

Fotos:





Rettungswesten

► Was Sie noch wissen sollten ...



- > Durch die Massenträgheit des Körpers wird der Kopf eines Überbordgefallenen trotz 275 N Weste unter bestimmten Bedingungen bei Welle bis zu 90% der Zeit unter Wasser sein!
- > Daher muss der Schwimmer zum Atmen ein Spraycap über den Kopf ziehen, damit er kein Wasser einatmet!

Foto:





Rettungswesten

► Der Appell ...

Um sich aber auf die rettende Wirkung einer Rettungsweste verlassen zu können, muss man sie erst einmal tragen!

Unten in der Backskiste gelagert, wohlmöglich seit 17 Jahren nicht gewartet, mit einem Volumen von 10 Litern und ohne Schrittgurt und Spraycap ist sie nur unnützer Ballast.

... und Sie können auch nicht erwarten, dass ein Sonderangebot, bei dem Sie drei Westen und vier Fender für zusammen € 199,- erworben haben, qualitätsmäßig an hochwertige Westen heranreicht.



Rettungswesten

► ... und was noch ?

**Der verantwortungsvolle Skipper – natürlich auch die Skipperin –
tragen nicht nur eine Rettungsweste ...**

**sondern sichern sich und ihr Leben bei rauher See
und schlechter Sicht (nachts sowieso)**

mit einer Lifeline.

Denn angeleint geht Mann oder Frau nicht über Bord.

Das hilft !



Rettungswesten

► Noch ein paar Hintergrundinformationen zu Billigwesten gefällig ?

Nach Auskunft von Bernhardt Apparatebau, dem Hersteller der Marke Secumar, sind zwar schon seit Jahren tausende € 49,90 und € 99,90 Westen in den Handel gekommen, es wurde aber noch niemals eine solche Weste gewartet ...

Was beim Wartungspreis von € 45 verständlich ist! Diese Westen warten wahrscheinlich auch noch in 20 Jahren darauf, nicht eingesetzt zu werden !

Langlebigere und teurere (aber dann auch sicherere) Exemplare müssen die ersten 10 Jahre alle 2 Jahre, danach jährlich gewartet werden !